**(*Muster)* Kooperationsvereinbarung**

Zwischen der ………………………………………… …….. (Betrieb)

………………………….………………...….

………………………………………………..

vertreten durch ………………………………………………..

und der ………………………. ……………………... (Oberschule)

………………………. ………………………

………………………. ……………………….

vertreten durch …………………………….………………….. (Jahrgangsleitung)

wird folgende Kooperationsvereinbarung getroffen:

**1. Ziel**

Schülerinnen und Schüler der Oberschule lernen im Rahmen der Berufsorientierung betriebliche Abläufe des Betriebes aufbauend von der 7. bis zur 10. Klasse kennen sowie verschiedene Ausbildungsberufe. Die Auszubildenden des Betriebs werden nach Möglichkeit in die Kooperation integriert.

**2. Bildungsinhalte**

Der Betrieb bietet im Rahmen der Kooperation folgende Bausteine:

* Präsentation eines Ausbildungsberufes/verschiedener Ausbildungsberufe
* Beurteilung von Bewerbungsunterlagen
* Betriebserkundungen
* Schul-Praktika im Rahmen der Berufsorientierung
* Individuelle Praktika, Schnupper- und Tagespraktika
* Praxisnahe Beispiele betrieblicher Abläufe zu bestimmten Unterrichtsinhalten
* Eine Info-Seite mit Informationen zum Kooperationsbetrieb für den Berufswahlpass
* ……………………………………………………………………………………….

*Entwurf: LIS C. Schettler, SKB R. Lange 2017*

* ……………………………………………………………………………………….
* ……………………………………………………………………………………….

Die Inhalte können durch Absprachen der beiden Partner verändert werden.

**3. Umsetzung**

Die konkreten Kooperationsprojekte sind der Anlage 1 der Kooperationsvereinbarung zu entnehmen und werden durch die jährlichen Austauschtreffen spezifiziert.

**4. Regelmäßige Abstimmung der Vertragspartner**

Die Vertragspartner stimmen sich regelmäßig über ihre Zusammenarbeit ab. Sie entwickeln gemeinsam weitere Projekte und führen mindestens einmal pro Halbjahr ein Gespräch über die künftigen Schwerpunkte der Kooperation.

**5. Dauer**

Die Kooperation beginnt am Tag der Unterzeichnung und verlängert sich um ein weiteres Schuljahr, wenn nicht eine der beiden Parteien drei Monate vor Ende des laufenden Schuljahres die Kündigung ausspricht.

**6. Organisatorisches**

Eine Liste der Ansprechpartner in Schule und Betrieb (Kontaktdaten) wird regelmäßig aktualisiert und ist der Vereinbarung in Anlage 2 beigefügt.

………………..…………………… ……………..….……………………..

Betrieb Schule

(Datum, Unterschrift) (Datum, Unterschrift)

Anlage 1

*Entwurf: LIS C. Schettler, SKB R. Lange 2017*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Thema** | **konkreter Inhalt / Maßnahme** |
| 1 | Präsentation eines Ausbildungsberufes/verschiedener Ausbildungsberufe | SuS lernen Ausbildungsberufe der Kooperationsbetriebe kennen. |
| 2 | Bewerbungsverfahren | Ausbildungsleiter beurteilen die Bewerbungsunterlagen der SuS |
| 3 | Betriebserkundungen | Interessierte SuS besuchen den Betrieb |
| 4 | Schulpraktika | Angebote von X Schulpraktika-Plätzen |
| 5 | Individuelle Praktika | Interessierte SuS können an einen individuellen Praktikum teilnehmen (Schnupper- oder Tagespraktikum, Ferienpraktikum) |
| 6 | Beispiele betrieblicher Abläufe | Zu bestimmten Unterrichtsinhalten wird das Kennenlernen praxisnaher Beispiele betrieblicher Abläufe angeboten. |
| 7 | Info-Seite Kooperationsbetrieb | Zwischen Betrieb und Jahrgangsteam besteht ein regelmäßiger Austausch zwecks Planung gemeinsamer Aktivitäten |
| 8 | Austausch | Betriebe stellen eine Info-Seite mit Informationen zum Kooperationsbetrieb für den Berufswahlpass zur Verfügung |
| 9 | Unterrichtsprojekte | Betriebe stellen zu Themen, die mit dem Unterricht eng verknüpft sind, Materialien aus der Praxis zusammen und führen gegebenenfalls Unterrichtseinheiten in Kooperation mit den Lehrkräften durch. |
| 10 | Girls'Day/Boys'Day | Der Betrieb stellt am Girls’Day für x Mädchen einen Platz (in einem frauenuntypischem Bereich) zur Verfügung.  Der Betrieb stellt am Boys’Day für x Jungen einen Platz (in einem jungenuntypischem Bereich) zur Verfügung. |
| 11 | Fachvorträge, Expertenvorträge | Vertreter der Wirtschaft halten Vorträge zu unterrichtsrelevanten Themen, z.B. zur wirtschaftlichen Entwicklung, über die Wirtschaft in der Region, über Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierewege |
| 12 |  |  |
| 13 |  |  |
| 14 |  |  |

*Entwurf: LIS C. Schettler, SKB R. Lange 2017*

Anlage 2

**Ansprechpartner\*in Schule**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Funktion** | **Email** | **Telefon** | **akt. am** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Ansprechpartner\*in Betrieb**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Funktion** | **Email** | **Telefon** | **akt. am** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

*Entwurf: LIS C. Schettler, SKB R. Lange 2017*

*Entwurf: LIS C. Schettler, SKB R. Lange 2017*

*Entwurf: LIS C. Schettler, SKB R. Lange 2017*